

Verehrtes Publikum,

heute Abend seid Ihr das Gremium,
welches entscheidet über Ruhm und Ehre.
Es helfen weder Schwerter noch Speere,
allein eure Steinchen werden bestimmen,
wer diesen Wettstreit wird gewinnen.



So lasst mich Euch erzählen,
was so mancher will verhehlen.
Es geht mir nicht um große Preise.
Sie waren nicht der Grund für meine Reise.
Die Wahrheit will ich euch verkünden,
berichten von allerlei Sünden.
Möglicherweise mögt ihr sie nicht hören,
doch soll mich das nicht weiter stören.



Wie wohl so mancher hat vernommen,
bin ich aus Dassraum hergekommen,
wo im Sommer im letzten Jahr,
ein wirklich großes Unrecht geschah.
Es wurde bislang nicht gesühnt,
wohl, weil die Schuldigen sind berühmt.



Die Menschen waren in großer Not,
die Magie sollte wieder ins rechte Lot.
Ein Artefakt haben sie mit Energie gespeist,
damit man in die Vergangenheit reist.
Sie brauchten noch fremde Wesen,
so hatten sie es im Druidenbuch gelesen.
Die Fee verkörperte das Gute,
der Dämon war vom gleichen Blute.
Es war der bekannte Trödler Bruder,
der sollte als Steuermann ans Ruder.

Bereitwillig hatten die Zwei,
eilten zum Ritual herbei.
Doch irgendetwas ging schief,
man einen Dämon in die Gegenwart rief.



Das Buch war fehlinterpretiert,
die Helden wohl wirklich frustriert.
Der Trödler Bruder wurde gefangen,
an Informationen wollten sie gelangen.
Er wisse nichts, er immer wieder beteuerte,
als Frage um Frage man auf ihn feuerte.
Priester, Amazone, Abenteurer und Bardin,
sie folterten und schlugen ihn – doch ohne Sinn.
Der Trödler blieb stumm trotz des Gerichts –
Er konnte nicht helfen – er wusste nichts!

Doch statt ihn gehen zu lassen,
begannen sie, ihn noch mehr zu hassen.
Und dann – in einem unbeherrschten Moment
wurde ihm der Kopf von den Schultern getrennt.



Man versicherte sich, das sei recht so gewesen.
Und der Trödlerbruder ohnehin kein richtiges Lebewesen.
Doch hat er je ein Leid uns getan?
Zu Gerechtigkeit ich euch alle ermahne!
Schon der Trödler Schwester wurde verschmäht,
doch mit dieser Tat wurde wahre Feindschaft gesät.

Sollen die Schuldigen ungesühnt davonkommen?
Ohne, dass ein Richter Maß an ihnen genommen?
Achtet ihr so die Gesetze fremder Länder?
Bringt ihr damit nicht über alle Schande?



Nun werft eure Steinchen in die Flaschen,
könnt eure Hände weiter in Unschuld waschen.
Ich werde meinen Beitrag jetzt beenden.
Mein Ziel war es, einen Anstoß zu senden.

Bedenkt die Folgen eurer Taten,
das möchte ich euch an dieser Stelle raten.